

Buslinie Niederweningen – Turgi

Projektskizze

Zuhanden der Gemeinderäte Freienwil, Ehrendingen und Obersiggenthal

Zur Information von GVK Raum Baden, Kanton Aargau, Baden Regio und anderer Regionsgemeinden

Zielsetzung

In den Diskussionen zum Gesamtverkehrskonzept der Region Baden wurden verbesserte Tangentialverbindungen häufig als Ziel genannt. Das heutige Busnetz der RVBW und von Postauto ist stark auf den Knotenpunkt Baden Bahnhof ausgerichtet. In den Mobilitätskonferenzen und e-Mitwirkungen des GVK Raum Baden wurde immer wieder hervorgehoben, dass tangentielle Verbindungen die Innenstadt von Baden entlasten, das Potenzial anderer Bahnhöfe der Region ausnützen und einen Anreiz zur Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel geben könnten.

Das Siggenthal und das Surbtal sind bisher, obwohl geografisch nahe gelegen, mit dem ÖV nicht verbunden. So ist die Bevölkerung für den Arbeits- und Freizeitverkehr auf dieser Achse auf den Privatverkehr angewiesen, was den Ziel- und Quellverkehr in der Region erhöht. Dabei bieten die Bahnhöfe Niederweningen und Turgi attraktive regionale Verbindungen zur Entlastung vom Autoverkehr: Von Niederweningen fahren halbstündlich S-Bahnen in den Raum Zürich-Nord, und von Turgi bieten die S27 und S29 ebenfalls halbstündige Verbindungen ins untere Aaretal und den Raum Brugg-Aarau.

Um diese Stossrichtung zu konkretisieren, wird vorliegend eine tangentielle Buslinie zur Verbindung der Bahnhöfe von Niederweningen und Turgi präsentiert. Eine solche Linie könnte auch Bedürfnisse der Gemeinden Obersiggenthal, Freienwil und Ehrendingen abdecken. Obersiggenthal und Freienwil versuchen seit Jahren, eine Busverbindung über den Hertenstein zu realisieren. Freienwil bemüht sich zudem um halbstündliche Verbindungen zum Bahnhof Baden. Und Ehrendingen fehlt eine Busverbindung ins Siggenthal und weiter nach Turgi.

Linienführung, Fahrzeit und Anschlüsse



In vorliegender Projektskizze wird eine Linienführung von Niederweningen über Tiefenwaaz, Niedermatt, Freienwil, Hertenstein, Nussbaumen nach Turgi vorgeschlagen. Die Strecke misst gemäss Google Maps 12,4 Kilometer; für die Fahrt mit dem PW werden 16 Minuten angegeben. Gemäss search.ch sind es 11,6 Kilometer resp. 21 Minuten.

Hinweis: Search.ch scheint die Zeiten vorsichtiger anzugeben. Das zeigt der Vergleich mit der Linie 362 Gebenstorf-Heitersberg: Search gibt dafür 9,9 km und 18 Minuten an, während Google Maps 9,6 km und 15 Minuten anzeigt. Der offizielle Fahrplan kommt mit 17 Minuten Fahrzeit aus. Daher sollte die Zeitangabe von Search.ch auch für den Busfahrplan der vorgeschlagenen Linie ausreichen.

Die Projektskizze veranschlagt für die Fahrzeit der Linie von Turgi nach Niederweningen 21 Minuten. Eine Überprüfung mit dem PW bestätigte die Vermutung, dass die reine Fahrzeit kaum mehr als 16 Minuten beträgt und damit auch für die Bedienung der Haltestellen genügend Zeit bleibt. Somit reicht für die vorgeschlagene Buslinie ein einziges Fahrzeug, was optimale Kosten bedeutet.

Der Startpunkt beim Bahnhof Niederweningen ist klar fixiert. Die S-Bahn erreicht Niederweningen jeweils um x.56 resp. x.26 und fährt um x.04 resp. x.34 wieder los. Eine Ankunfts- und Abfahrtszeit der Buslinie ungefähr zur vollen oder zur halben Stunde ist daher sinnvoll.

Die Verbindungen ab Bahnhof Turgi verteilen sich über die gesamte Stunde (vgl. folgende Tabelle).

Verbindungen ab Bahnhof Turgi	
Minute	Richtung
03	S29 Brugg-Wildegg-Aarau-Sursee
07	RE Wettingen
08	S23 Brugg, Lenzburg, Aarau, Langenthal
10	Bus Untersiggenthal
11	S12 Zürich-Winterthur-Wil
23	Bus Gebenstorf
26	Ankunft S29 aus Brugg-Wildegg-Aarau-Sursee
28	S27 Baden
29	S27 Zurzach
33	S29 Brugg-Wildegg-Aarau-Sursee
38	Bus Untersiggenthal
41	S12 Zürich-Winterthur-Schaffhausen
48	S12 Brugg
49	S23 Baden
53	RE Olten
53	Bus Gebenstorf
56	Ankunft S29 aus Brugg-Wildegg-Aarau-Sursee
58	S27 Baden
59	S27 Koblenz-Waldshut

Eine Ankunfts- oder Abfahrtszeit der vorgeschlagenen Linie in Turgi kurz vor der halben oder ganzen Stunde erlaubt Anschlüsse in beide Richtungen an die S27 (Baden-Zurzach) und die S29 (Turgi-Brugg-Wildegg-Aarau).

Nun gilt es zusätzlich die Bedürfnisse der Gemeinde Freienwil in Richtung Baden zu berücksichtigen. Freienwil hat ausserhalb der Hauptverkehrszeiten nur einen Bus stündlich (Freienwil-Niedermatt jeweils x.13–x.15, Niedermatt-Freienwil jeweils x.41–x.43). Ideal ist, wenn die neue Linie zwischen Freienwil und Niedermatt exakt eine halbe Stunde später verkehrt, damit in Niedermatt ein Umsteigen von oder auf die Linie 352 Richtung Baden möglich ist. Das heisst von Freienwil nach Niedermatt jeweils x.43–x.45, von Niedermatt nach Freienwil jeweils x.11–x.13.

Das bedeutet erstens, dass aufgrund der Ziele für Freienwil (halbstündliche Verbindung nach Baden) bei einem Stundentakt der Anschluss in Niederweningen nur auf die S-Bahn x.56/x.04 möglich ist, und in Turgi nur die Verbindungen um x.30 in Frage kommen.

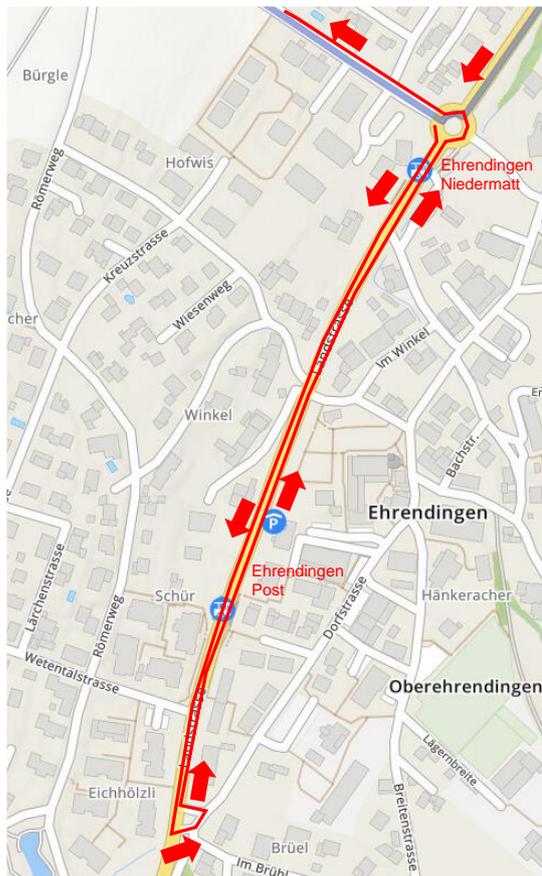
Zweitens schränken die fixen Zeiten für die Verbindung von Freienwil nach Niedermatt den Spielraum für den Fahrplan der neuen Linie etwas ein. Sie sind aber grundsätzlich möglich. Für den Abschnitt zwischen Niederweningen und Niedermatt steht auf jeden Fall genügend Zeit zur Verfügung. Kritischer ist der Abschnitt von Niedermatt nach Turgi, für den rund 16 Minuten veranschlagt werden müssen. Folgender Fahrplan hält die nötigen Fahrzeiten ein:

	Ab Niederweningen	Ab Turgi
Niederweningen, Bahnhof	x.04	x.52
Ehrendingen, Niedermatt	x.10	x.45
Freienwil	x.12	x.43
Nussbaumen, Markthof	x.20	x.35
Turgi, Bahnhof	x.26	x.29

Haltestellen

Auf der geplanten Linie besteht bereits ein dichtes Haltestellennetz mit Busbuchten. Auf der neu bedienten Achse Freienwil–Nussbaumen Landschreiber rechtfertigt der eher mässige Verkehr Haltestellen im Strassenraum. Spezielle Beachtung ist an zwei Stellen erforderlich:

- **Anschluss in Ehrendingen**



Damit die Anschlüsse von und nach Freienwil klappen, muss in Ehrendingen beachtet werden, dass effizient von und nach der Linie 352 umgestiegen werden kann. Die Haltebuchten Niedermatt liegen aber auf der Südseite des Kreisels. Deshalb muss die Linienführung entsprechend angepasst werden.

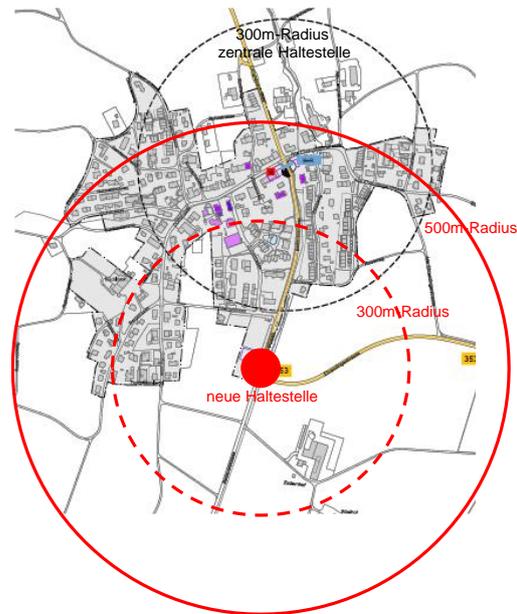
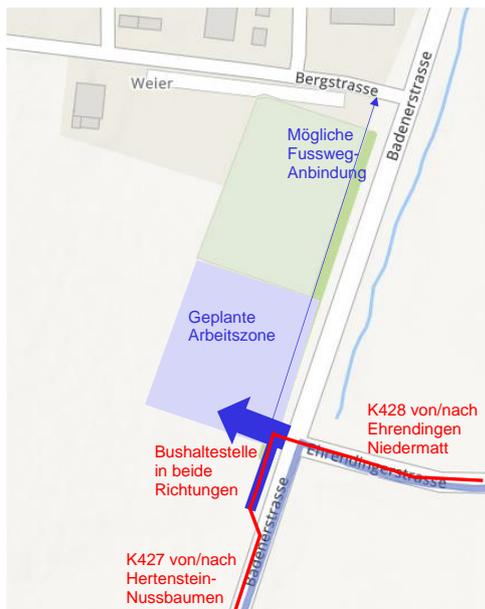
Für den Abschnitt Niederweningen–Ehrendingen steht im Fahrplan genügend Zeit zur Verfügung. Deshalb wäre eine Lösung möglich, die den zusätzlichen Vorteil hat, dass die Verbindung nach Nussbaumen–Turgi auch von der Haltestelle Ehrendingen-Post verkehrt.

Der Vorschlag (vgl. Bild links) besteht darin, dass der Bus, von Tiefenwaag herkommend, beim Kreisler Niedermatt zunächst auf der Landstrasse Richtung Höhtal weiterfährt, dann beim Knoten Landstrasse/ Dorfstrasse wendet und die Haltestelle Ehrendingen-Post bedient, bevor er bei der Haltestelle Niedermatt die Passagiere der Linie 352 aufnimmt.

In der Gegenrichtung, von Freienwil kommend, erfolgt das Umsteigen der Fahrgäste direkt bei der Haltestelle Niedermatt, von wo der Bus zum Wendepunkt beim Knoten Landstrasse/ Dorfstrasse fährt und über Post und Niedermatt nach Tiefenwaag–Niederweningen weiterfährt.

- **Anschluss von Freienwil**

Aus heutiger Sicht erscheint es fraglich, dass es der enge Fahrplan erlaubt, die Fahrgäste von Niederweningen und Ehrendingen zur heute einzigen Bushaltestelle Freienwil-Dorf zu führen, dann zu wenden und über Hertenstein rechtzeitig nach Turgi zu gelangen. Das gilt ebenso für die umgekehrte Richtung. Wenn keine andere Lösung möglich ist, wäre der Gemeinderat Freienwil bereit, eine neue Haltestelle Freienwil-Maas bei der Verzweigung K427/K428 in Betracht zu ziehen. Freienwil ist gegenwärtig an der Revision der BNO. In diesem Zusammenhang schlägt der BNO-Entwurf die Verlagerung der bestehenden kleinen Arbeitszone an die Kreuzung der Kantonsstrassen K427 und K428 mit direkter Erschliessung vor (vgl. Bild unten links).



In diesen

Kontext könnte sich eine neue Bushaltestelle Freienwil-Maas eingliedern. Aus Sicherheitsgründen wäre eine einzige Bushaltestelle westlich der Kantonsstrasse K427 sinnvoll. Eine solche Haltestelle liegt zentraler als auf den ersten Blick ersichtlich; der Grossteil des Dorfes liegt in einem Radius von 500 Meter (vgl. Bild rechts). Die Haltestelle könnte durch einen Fuss- und Veloweg an das Dorf angeschlossen werden.

Vorteile der vorgeschlagenen Linie

- **Potenzial:** Die Achse Turgi – Niederweningen bietet gute Voraussetzungen zur Demonstration der Möglichkeiten einer Tangentialverbindung, zur Erhöhung der Attraktivität des öffentlichen Verkehrs und zur nachhaltigen Reduktion des PV-Anteils.
- **Kostengünstig:** Es ist nur ein Fahrzeug und nur eine Fahrperson notwendig. Das sichert einen kostengünstigen Betrieb.
- Neue Beziehungen für die beteiligten Gemeinden und Ortschaften:
 - **Ehrendingen:** neue Verbindung ins Siggenthal (mit Markthof, Turnhalle/Schwimmbad usw.) und zum Bahnhof Turgi (Anschluss nach Zurzach und Brugg-Wildegg-Aarau).
 - **Freienwil:** neue Verbindungen nach Niederweningen und Siggenthal/Turgi sowie halbstündige Verbindungen von und nach Baden (mit Umsteigen).
 - **Obersiggenthal:** neue Verbindung nach Ehrendingen-Niederweningen (Anschluss Richtung Zürich-Nord) und Turgi (Anschluss nach Zurzach und Brugg-Wildegg-Aarau). Hertenstein neu an ÖV angeschlossen mit Verbindung zum Markthof, zum Oberstufenzentrum und zum Schwimmbad sowie mit Anschluss in Turgi auf die S27 nach Baden und den Schnellzug nach Zürich.

- **Turgi:** neue Verbindung nach Obersiggenthal und Ehrendingen-Niederweningen (Anschluss nach Zürich-Nord).
- **Untersiggenthal:** neue Verbindung nach Ehrendingen-Niederweningen (Anschluss nach Zürich-Nord).

Weiteres Vorgehen

1. Diskussion im Rahmen der Gemeinderäte Ehrendingen, Freienwil und Obersiggenthal
2. Information weiterer kommunaler regionaler und kantonaler Gremien (Baden Regio, GVK Raum Baden, Abteilung Verkehr BVU, Regionsgemeinden)
3. Abklärung der Machbarkeit (Fahrplan)
4. Offerte bei Postauto und RVBW
5. Diskussion Kostenteiler für Pilotbetrieb mit Kanton, Region und beteiligten Gemeinden

01.05.2023, Gemeinderat Urs Rey, Freienwil